



Am Brauhaus 18, 41352 Korschenbroich

- Ratsfraktion -

Bürgermeister der
Stadt Korschenbroich
Sebastianusstr. 1
413252 Korschenbroich

Datum: 25.01.10

Telefon: 02161-40 22 001

Ihre Nachricht:

E-Mail: fraktion@die-aktive.de

Hauptausschuss am 26.01.2010

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

für die Sitzung des Hauptausschusses am 26.01.2010 stellt **Die Aktive** zum TOP Haushalt folgende Anträge:

1. Personal

Stellenbesetzungssperre

Beschlussvorschlag:

Freie und freiwerdende Planstellen und Stellen dürfen nicht wiederbesetzt werden. Der Rat der Stadt Korschenbroich kann diese Besetzungssperre aufheben, sobald von der Verwaltung der abschließende Bericht zu den aus dem Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt folgenden Personaleinsparungen vorgelegt wird. Die Besetzungssperre gilt nicht für Stellen für Erzieherinnen und Erzieher.

Begründung:

In dem Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt führt diese zahlreiche Bereiche auf, in denen in kleinerem oder größerem Maßstab Stellen eingespart werden können. Wie aus dem Haushaltsplan ersichtlich, hat die Verwaltung auch diesen Bericht zum Anlass genommen, die Arbeitsbelastung/Personalausstattung in verschiedenen Bereichen aufgabenkritisch zu überprüfen. Ein abschließendes Ergebnis liegt allerdings noch nicht vor.

Postanschrift

Aktive Bürger Gemeinschaft
- Die Aktive
Am Brauhaus 18
41352 Korschenbroich

Bankverbindung

Gladbacher Bank
BLZ: 310 601 81
Konto-Nr.: 5091223017

Fraktion

Vorsitzender: H.-L. Endell
Stellvertreter: J. Goebel

www.die-aktive.de



Sicher ist, dass die Zahl der Stellen reduziert werden kann und muss. Diesem Ziel würde es widersprechen, wenn freie Stellen weiterhin besetzt werden dürften. Aus diesem Grund ist eine (vorläufige) Besetzungssperre auszusprechen.

Der von der Verwaltung vorzulegende Bericht sollte insbesondere auch Ausführungen zu dem von der Aktiven Bürger Gemeinschaft im Rahmen der letztjährigen Haushaltsberatungen vorgeschlagenen Hausmeisterpool enthalten.

Auszug aus dem Prüfauftrag der Aktiven Bürger Gemeinschaft vom 25.01.2009:

„Bislang sind die Hausmeister einem oder mehreren Gebäuden zugeordnet. Daher kann nur das handwerkliche Können eines Einzelnen genutzt werden. In einem Hausmeisterpool ergänzen sich handwerkliche Qualifikationen. Zudem können Schäden an Gebäuden frühzeitig erkannt und kostengünstig und rechtzeitig behoben werden. Fremdvergaben lassen sich möglicherweise reduzieren.“

Weiterhin sollten Bewertungen zu einem von der GPA vorgeschlagenen Einstellungsverbot für Reinigungskräfte sowie zu dem von der GPA kritisierten überdurchschnittlichen Anteil von Stellen des höheren Dienstes in Korschenbroich enthalten sein.

Der Bereich der Erzieherinnen und Erzieher ist von dieser Sperre ausgenommen, da in diesem Bereich aufgrund gesetzlicher Vorgaben ein Personalaufwuchs erfolgt.

2. Gebäudemanagement

a) Schließung der Verwaltungsnebenstellen Glehn und Kleinenbroich

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltungsnebenstellen Glehn und Kleinenbroich werden zum 01.01.2011 geschlossen.

Begründung:

Die Verwaltungsnebenstellen Glehn und Kleinenbroich waren nicht zuletzt im letzten Jahr Gegenstand umfangreicher Beratungen.

Die deutlich verschärfte Haushaltssituation macht auf Dauer eine Schließung dieser Nebenstellen unumgänglich. Diese Belastung für die Bürger wird zumindest dadurch abgemildert, dass in Kürze der Bürgerbus seinen Betrieb aufnehmen wird. Damit ist für alle Bürger das Bürgerbüro in Korschenbroich mit dem ÖPNV zu erreichen.

Postanschrift

Aktive Bürger Gemeinschaft
- Die Aktive
Am Brauhaus 18
41352 Korschenbroich

Bankverbindung

Gladbacher Bank
BLZ: 310 601 81
Konto-Nr.: 5091223017

Fraktion

Vorsitzender: H.-L. Endell
Stellvertreter: J. Goebel

www.die-aktive.de



b) Räumliche Zusammenlegung von Haupt- und Realschule

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine räumliche Zusammenlegung von Haupt- und Realschule in dem Gebäude der Realschule ab dem Schuljahr 2013/2014 zu prüfen.

Begründung:

Die Schülerzahlen nehmen auch in der Haupt- und Realschule in den nächsten Jahren deutlich ab. Die Hauptschule wird ab dem Jahr 2014 nur noch einzügig (bislang zweizügig), die Realschule ab dem Jahr 2014 nur noch dreizügig (bislang fünfzügig) sein. Die Schüler und Lehrer der Hauptschule können spätestens ab diesem Zeitpunkt in dem Gebäude der Realschule mit untergebracht werden. Vergleichbare Lösungen gibt es bereits in anderen Städten (z.B. Alpen). Das Gebäude der Hauptschule kann verwertet oder einer anderweitigen Nutzung zugeführt werden.

3. Stadtrat

a) Absenkung der Zuschüsse an die Fraktionen

Beschlussvorschlag

Die personenbezogenen Zuschüsse der Stadt an die Fraktionen werden um 25 % von 200 auf 150 EUR pro Kopf und Jahr reduziert.

Begründung:

Bei einer Belastung von Bürgern (Erhöhung der Grundsteuer) und Verwaltung (Personalabbau) muss auch der Rat einen Anteil zu den Einsparungen beibringen. Neben einem Abbau von Standards (siehe unten) können auch die direkten Zuschüsse an die Fraktionen abgesenkt werden. Die Einsparung beläuft sich auf jährlich 2.400 Euro.

b) Reduzierung der Zahl der Ratsmitglieder

Beschlussvorschlag:

Die Zahl der Ratsmitglieder wird ab der kommenden Wahlperiode von 44 auf 40 gesenkt (jeweils ohne Überhangmandate).

Begründung:

Anders als bei der Absenkung der Zuschüsse an die Fraktionen ist hier ein nennenswerter Betrag einzusparen. Zuletzt wurde diese Frage im Rat Mitte 2008

Postanschrift

Aktive Bürger Gemeinschaft
- Die Aktive
Am Brauhaus 18
41352 Korschenbroich

Bankverbindung

Gladbacher Bank
BLZ: 310 601 81
Konto-Nr.: 5091223017

Fraktion

Vorsitzender: H.-L. Endell
Stellvertreter: J. Goebel

www.die-aktive.de



beraten und entschieden. Seinerzeit konnte der Antrag, der von der **Aktive**, Bündnis90/Die Grünen, der UWG und der SPD unterstützt wurde, gegen die Stimmen von FDP und CDU nicht durchgesetzt werden.

Augrund der nunmehr nochmals deutlich schlechteren Haushaltslage besteht dringender Anlass, diese Sparmaßnahme umzusetzen.

c) Reduzierung von Verwaltungsaufwandes

Beschlussvorschlag:

Sitzungsunterlagen und Niederschriften werden in Zukunft grundsätzlich nur noch elektronisch versandt. Eine Zustellung von ausgedruckten Unterlagen ist auf ausdrücklichen Wunsch möglich.

Begründung:

Der Druck der Sitzungsvorlagen und der Niederschriften ist mit einem erheblichen sachlichen und personellen Aufwand verbunden. Jedes Jahr werden hierfür mehrere hunderttausend Seiten bedruckt. Die Vorlagen selbst werden mit Boten im ganzen Stadtgebiet verteilt. Natürlich ist es für die Ratsmitglieder schön und wünschenswert, die Unterlagen in Papierform zeitnah zu erhalten. Gleichwohl ist es möglich, hier in nicht unerheblichem Umfang Kosten einzusparen.

4. Grundwasser

Beschlussvorschlag:

Ab dem Haushaltsjahr 2011 werden jährlich 140.000 Euro für Grundwassermaßnahmen veranschlagt. Nicht verausgabte Mittel werden einer zweckgebundenen Rücklage für Grundwassermaßnahmen zugeführt.

Begründung:

Das ungelöste Grundwasserproblem ist nach wie vor das wichtigste Problem in Korschenbroich, um in Zukunft gesunde Lebensverhältnisse und eine intakte Infrastruktur für eine weiter funktionierende Wirtschaft in der Stadt sicherzustellen. 4.659 Gebäudeeigentümer sind unmittelbar, alle anderen mittelbar betroffen.

Unter der Maßgabe, dass die Veranschlagung der Mittel für Grundwassermaßnahmen erfolgt, ist **Die Aktive** bereit, die von der Verwaltung vorgeschlagene Anhebung der Grundsteuer B um 6,25 % (25 Punkte = ca. 280.000 Euro jährlich) mitzutragen. Mit 140.000 Euro wären zumindest die laufenden Kosten des Grundwassermodells des Erftverbandes abgedeckt.

Postanschrift

Aktive Bürger Gemeinschaft
- Die Aktive
Am Brauhaus 18
41352 Korschenbroich

Bankverbindung

Gladbacher Bank
BLZ: 310 601 81
Konto-Nr.: 5091223017

Fraktion

Vorsitzender: H.-L. Endell
Stellvertreter: J. Goebel

www.die-aktive.de



Eine Erhöhung der Grundsteuer kann immer nur das letzte Mittel sein. Es tritt nunmehr ein, was in den letzten Jahren von der Ratsmehrheit stets überhört wurde: Die Ausgaben der Gegenwart sind die Steuern der Zukunft. Dies gilt natürlich grundsätzlich auch für Grundwasserausgaben. Diese werden hier letztlich aus dem allgemeinen Haushalt finanziert. Bei der Vielzahl der betroffenen Gebäude ist dies aber auch sachgerecht und geboten. Letztlich würde so die Hälfte der vorgeschlagenen Grundsteuererhöhung für Grundwassermaßnahmen verwendet. Der grundwasserbezogene Anteil der Grundsteuererhöhung beliefe sich für ein durchschnittliches Einfamilienhaus auf etwa 1 Euro pro Monat.

5. Sonstiges

Beschlussvorschlag:

Pflanzkübel und andere Bepflanzungen, die bislang mit Wechselbepflanzung bepflanzt wurden, werden zukünftig mit einer Dauerbegrünung versehen. Soweit bei einzelnen Bürgern ein Wunsch nach einer Wechselbepflanzung besteht, wird diesen angeboten, Patenschaften für einzelne Pflanzkübel zu übernehmen.

In neu angelegten Baugebieten sollen Grünflächen von Beginn an durch Patenschaften gepflegt werden.

Begründung:

Auch dieses Thema wurde (als gemeinsamer Antrag von SPD und **Die Aktive**) im Rahmen der letztjährigen Haushaltsberatungen erörtert.

Die Anlage und Pflege der ca. 100 Pflanzkübel verursacht neben geringen Materialkosten (ca. 1.000 Euro) einen erheblichen Arbeitsaufwand für Pflanzung, Bewässerung und sonstige Pflege der Kübel.

Die Angelegenheit ist nunmehr entscheidungsreif.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Hanns-Lothar Endell'.

Hanns-Lothar Endell
Fraktionsvorsitzender

Postanschrift

Aktive Bürger Gemeinschaft
- Die Aktive
Am Brauhaus 18
41352 Korschenbroich

Bankverbindung

Gladbacher Bank
BLZ: 310 601 81
Konto-Nr.: 5091223017

Fraktion

Vorsitzender: H.-L. Endell
Stellvertreter: J. Goebel

www.die-aktive.de